



Betreff: Einwohner\*innenantrag

Liebe Eltern, liebe Erzieher\*innen, liebe Nachbar\*innen!

Die Lage in unserem Bezirk spitzt sich immer weiter zu:  
Initiativen gegen Mietenwahnsinn, Verdrängung, Drogenproblematik, Alkoholkonsum und Obdachlosigkeit bemühen sich um Verständigung, Deeskalation und Veränderung. Auch wir gehören teilweise zu einigen dieser Initiativen.  
Manches bewegt sich, vieles auch nicht.

Während wir uns bemühen, Strategien zu entwickeln, uns zu schützen oder wegzusehen (oder wegzugehen), wachsen inmitten dieser Situation viele Kinder auf.  
Doch in den politischen Diskursen, den Verteilungen von Raum und Budgets tauchen Kinder als Nutzergruppe nicht auf. „Kinder sind nix wert. Also verwaltungstechnisch gesehen. Die haben eben keine Lobby“, so ein Mitarbeiter des Grünflächenamts leider sehr treffend.

**Wir wollen das ändern! Wir wollen nicht weiter wegsehen.**

Nach einigen gefährlichen Unfällen, wöchentlichen Drogenfunden und erschütternden Verletzungen organisieren wir uns, um den Kindern innerhalb des kritischen Lebens im Kiez eine Stimme zu verleihen.

**Und wir fordern das Einfachste und zugleich scheinbar Unmögliche:**

**Spielplätze sind für Kinder. Punkt.**

Im August haben wir, eine Handvoll Eltern aus dem Kiez, hierfür die Initiative „Spielplatz in Not“ gegründet. Wir treffen und wöchentlich, wachsen stetig, sind gut vernetzt, informiert und sind schon ganz schön laut geworden: Die Presse berichtet wöchentlich über uns, wir haben Termine mit den verantwortlichen Akteur\*innen aus Politik und Verwaltung, gehen zu Fachtagungen und in den BVVs (Bezirksverordnetenversammlungen) wird schon über uns verhandelt.

**In den letzten Wochen haben wir einen Einwohner\*innenantrag erarbeitet, den alle Nachbar\*innen unterschreiben können, egal welcher Staatsangehörigkeit.**

Er beinhaltet Forderungen, die die Sicherheit und Bessierbarkeit der Spielplätze herstellen sollen. Unsere Hauptforderungen zielen darauf ab, dass der Bezirk seine Fürsorgepflicht einhält, die Verwahrlosung und Gefahr zu beenden und Fremdnutzung zu verhindern.

Wir benötigen 1000 Unterschriften, um Gehör zu bekommen und unsere Forderungen bis in die Parteien zu schicken.

**Bitte helft uns dabei! Sammelt Unterschriften! Erzählt es weiter! Und vernetzt Euch mit uns!**

Wir haben die Tür ein wenig aufgeschoben. Nun kommt es auf das Engagement aller an. Wenn jede Kits/ jede Gruppe seine Eltern aktivieren kann, haben wir gute Chancen!

Die unterschriebenen Zettel können bei der Bäckerei Inci in der Wrangelstr.76 abgegeben werden.

Wir zeigen uns hierbei ausdrücklich solidarisch mit allen Initiativen, die unsere Kieze für ALLE MENSCHEN zu sicheren, lebendigen, gewaltfreien und sozial-gerechten Umfeldern machen wollen.

Bitte vernetzt Euch gerne mit uns.

**Wir selbst sind politisch, kulturell und gesellschaftlich so unterschiedlich, wie dieser Kiez.**

**Und wir halten zusammen. Wir haben den besten Grund der Welt: Unsere Kinder.**

Liebe Grüße,

Marie, Paula und Jakob (von Spielplatz in Not)

P.S.: Eine Corona-kompatible Demo ist angedacht.

Habt ihr Ideen für Aktionen, die die Missstände aller Kinder dieses Kiezes sichtbar machen können?

Macht mit, werdet aktiv: mail@spielplatz-in-not.de